

Horst Kütke wird Ehrenmitglied

Frankenauer Rassegeflügelzüchter blicken auf ein weiteres Jahr mit Einschränkungen durch Corona zurück.

Frankenau:

Auf ein weiteres schwieriges Zuchtjahr blicken die Frankenauer Rassegeflügelzüchter zurück.

Zwar konnte die im Oktober 2021 geplante Hauptsonderschau der Barnevelder Hühner noch planmäßig und ohne Probleme durchgeführt werden, aber darüber hinaus war die restliche Schausaison bundesweit durch Absagen sehr vieler Veranstaltungen geprägt. Konnten die Zuchtwarte in den vergangenen Jahren meist noch bis zu 40 Schauen vermelden, zu denen die Züchter aus der „kleinen Stadt am großen Wald“ ihre gefiederten Lieblinge präsentieren konnten, so waren es im Berichtsjahr lediglich 13 Ausstellungen, die von 19 Züchtern mit 379 Tieren besetzt wurden. Nach wie vor ist jedoch das Qualitätsniveau der Züchter bundesweit führend, und so konnten auch in der abgelaufenen Saison wieder etliche Spitzenpreise und Höchstnoten errungen werden. Einmal mehr stellte die ZG Backhaus aus Altenlotheim ihre anhaltende Sonderklasse unter Beweis. Vater Alexander und Sohn Lukas sind seit Jahren immer wieder ganz oben mit von der Partie. Von den insgesamt vergebenen 23 Traumnoten „vorzüglich“ errang die Altenlotheimer Züchterfamilie diese Note 9-mal. Jörg Zarges und sein Vater Friedhelm Zarges konnten die Höchstnote jeweils 3-mal erringen. Horst Kütke, Daniel Schäfer und die Gebrüder Koppe waren jeweils 2-mal mit der Note „v“ auf ihre Tiere ausgezeichnet worden und Karl-Heinz Scholl und Karl-Friedrich Koppe noch jeweils 1-mal. Einen besonderen Erfolg konnte die ZG Thomas und Max Tönges auf ihr Konto buchen, sie errangen bei der rassebezogenen Hauptsonderschau der Zwerg-Italiener Hühner den Titel des „Europameisters“.

Die verschiedenen Amtsträger gaben ihre jeweiligen Berichte ab. Der Mitgliederstand liegt mit 183 Mitgliedern nach wie vor auf hohem Niveau und der RGZV ist damit einer der mitgliederstärksten Vereine im Landesverband Kurhessen. Vom Ringverteiler Uwe Siegfried wurden leicht rückläufige Zahlen im Bundesring-Bezug vermeldet, was allerdings vor dem Hintergrund der etwas rückläufigen Nachzuchten wegen Corona auch dem Bundestrend entspricht. Der Beauftragte für Tier- und Naturschutz Herbert Ruhwedel konnte bemerkenswerte Zahlen der Amphibien-Rettung am Weiher im Feriendorf vermelden. Durch nächtliche Beobachtung der Krötenwanderungen konnte ein verändertes Zugverhalten der Lurche festgestellt werden. Somit wurden in dieser Saison die beachtliche 1.750 Kröten in die Laichgewässer übergesetzt. Weiterhin betreut der Verein in der Gemarkung 74 Nistkästen für Wildvögel, von denen in der Regel 90 % besetzt sind. Diese Quote bezeichnet Ruhwedel als völlig normal.

Bei den turnusmäßigen Vorstandswahlen wurden der 2. Vorsitzende Jörg Wilhelmi, der 1. Schriftführer Dirk Jäger, die Zuchtwarte Lukas Backhaus, Uwe Schelberg und Michael Siegfried einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Thomas Tönges, Alexander Backhaus und Sönke Noll unterstützen den Vorstand weiterhin als Besitzer und Carina Wilhelmi betreut die Homepage des Vereins. Neu in den Vorstand wurde Corinna Varelmann als 2. Kassiererin berufen. Jonas Naumann wird als neuer Beisitzer den Vorstand ergänzen.

Ehrung langjähriger Mitglieder.

Natürlich wurden im Rahmen der Versammlung auch verdiente Mitglieder ausgezeichnet.

Die silberne Vereinsnadel für 25 Mitgliedsjahre ging an Holger Kohlepp. Für 40-jährige Treue zum Verein wurden Gerd Schäfer und Karl-Heinz Vaupel geehrt. Horst Kütke wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Wie kaum ein anderer Züchter hat Horst Kütke über viele Jahrzehnte die Erfolgsgeschichte des RGZV mitgestaltet und geprägt. Dabei hat er mit seiner Lieblingsrasse New-Hampshire Hühner alles erreicht, was ein Züchter in seiner Laufbahn gewinnen kann. Der herausragende Erfolg in seiner Laufbahn war der 1. Platz im Wettbewerb um den Goldenen Sieggerring im Jahre 2006; eine Auszeichnung, die für eine Geflügelrasse in Deutschland nur einmal vergeben wird.

Den Blick nach vorn gerichtet, gab der 1. Vorsitzende noch einen Ausblick auf das verbleibende Jahr 2022. In der Zeit vom 21. - 23. Oktober ist eine Hauptsonderschau mit verschiedenen Hühnerrassen und eine Vereinsschau geplant. Vom 18. - 20. November werden bei einer großen Entenschau wieder über 20 Entenrassen in allen Größen und Farben in der Kellerwaldhalle aufgetrieben. Darüber hinaus beteiligen sich die Züchter am 4. Arche-Tag im September und es werden einige Tierbesprechungen sowie Sommertreffen diverser Sondervereine durchgeführt. Im Juli soll traditionell ein Züchterfrühstück stattfinden und der Festabend im Oktober wird sicherlich auch einer der Höhepunkte im Jahr 2022 sein.

Weitere Infos finden sie unter www.gefluegel-frankenau.de

/JW Jörg Wilhelmi

Das beigefügte Foto zeigt v.l.n.r.

Horst Kütke, Holger Kohlepp, Gerd Schäfer, Karl-Heinz Vaupel und den 1. Vors. Michael Schäfer.